

Anfrage

der Abgeordneten Petra Bayr, MA, MLS, Genossinnen und Genossen

an den Bundesminister für Europa, Integration und Äußeres

betreffend **Europäischer Entwicklungsfonds**

Die Europäische Kommission hat am 10.10.2019 den Vorschlag für einen Beschluss des Rates zur Festlegung der finanziellen Beiträge der Mitgliedstaaten zum Europäischen Entwicklungsfonds, einschließlich der dritten Tranche 2019 sowie Vorschlag für einen Beschluss des Rates zur Festlegung der Beiträge der Mitgliedstaaten zur Finanzierung des Europäischen Entwicklungsfonds, einschließlich der Obergrenze für 2021, des jährlichen Betrags für 2020, der ersten Tranche 2020 und einer unverbindlichen Angabe der voraussichtlich zu erwartenden Jahresbeiträge für die Jahre 2022 und 2023, vorgelegt. Nachdem Unionsrechtsakte einerseits in vielen Fällen unmittelbare Wirkung auch in Österreich entfalten und andererseits österreichischen Vorschriften vorgehen, stellen die unterfertigten Abgeordneten folgende

Anfrage:

1. Wie lautet die Position Ihres Ressorts zum genannten Vorschlag insgesamt und zu dessen wesentlichsten Bestimmungen?
2. Sind weitere Ressorts mit dem Vorschlag befasst?
3. Stimmen Sie mit der Rechtsgrundlage des Vorschlags überein?
4. Sind durch den Vorschlag Kompetenzen der Bundesländer betroffen?
 - a. Wenn ja: auf Grund welcher Bestimmung(en) des Vorschlags?
5. Wie ist die Position anderer Mitgliedstaaten zum Vorschlag?
6. In welcher EU-Ratsformation wird der Vorschlag behandelt?
7. In welchem vorbereitenden Gremium des Rates der EU wird der Vorschlag behandelt?
8. Fanden bereits Sitzungen in diesem Gremium statt?
9. Besteht ein Zeitplan für die Behandlung des Vorschlags?
10. Welche Art von Gesetzgebungsverfahren kommt zur Anwendung?
11. Welche Bedingungen für die Verwendung der EEF-Mittel werden auferlegt?
12. Wie tragen die Mittel des EEF zur Erreichung der Sustainable Development Goals bei?
13. Wo ist budgetäre Vorsorge für die österreichischen Beiträge an den EEF getroffen und über welches Konto werden diese veranschlagt?



Handwritten signatures of Petra Bayr, Yvonne Hauer, and René R. Söhr are visible at the bottom of the page. The signatures are in black ink and are somewhat overlapping.

